

24. Juli 2012 12:18 Uhr



Verdienste

Das Ehrenamt als Rückgrat der Gesellschaft

Landrat Geßner zeichnet acht Bürger aus dem südlichen Landkreis im Namen des Ministerpräsidenten aus Von Winfried Mayer und regina Langhans



Von links hinten: Hubert Günther, Werner Kühnel, Anton Bidell, Gerhard Sabisch.
Von vorne links: Landrat Erich Josef Geßner, Anna Blessing, Marlene Enderle, Ursula Kreis und Lothar Damm.
Foto: Winfried Mayer

Illertissen/Neu-Ulm „Bürgerliches Engagement ist in Bayern größer als anderswo“, zitiert Landrat Erich Josef Geßner Horst Seehofer, als er am Montag an acht Bürger das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht. Die ausgewählten Kandidaten stammen aus Vöhringen, Illertissen, Altenstadt und sie haben sich im Ehrenamt besondere Verdienste erworben.

Laut Seehofer sei über ein Drittel der Menschen in Bayern freiwillig tätig, Schätzungen zufolge würden sie monatlich 75 Millionen Stunden der Allgemeinheit schenken. Dieses

Potenzial könne der Staat nicht ausgleichen. „Ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unserer Gesellschaft“, stellt der Landrat nochmals mit Seehofer-Worten fest.

„Ehrenamtliche tragen dazu bei, dass sich Menschen mit unserer Gesellschaft identifizieren“, folgert Geßner. Die Geehrten seien echte Vorbilder und deshalb sei es angemessen, sie in den Blickpunkt öffentlichen Interesses zu rücken.

Die ausgezeichneten Bürger und ihre Verdienste

Anna Blessing, 72, Betlinshausen, ist seit Jahren eine der großen Stützen des Gemeinschaftslebens. 1984 initiierte sie die Theatergruppe des Kulturrings Betlinshausen und blieb bis 2009 deren Leiterin. Als Gründungsmitglied des Frauenchors ist sie bis heute dem Gesang treu geblieben. Erwähnenswert auch ihr rund 20-jähriges Engagement bei den Garten- und Blumenfreunden.

Ursula Kreis, 79, aus Betlinshausen ist rund 30 Jahre Kostümbildnerin der Schwabenbühne und zuständig für die Kostüme der städtischen Kinderfeste sowie sonstiger Veranstaltungen. Sie verwaltet und pflegt den Fundus der Schwabenbühne und schneidert jährlich um die 50 neue Gewänder.

Werner Kühnel, 66, aus Betlinshausen „stellt das männliche Pendant zu Anna Blessing“ dar, so Landrat Geßner. Es gibt keinen Termin oder Anlass, bei dem Werner Kühnel nicht mit anpackt. Besonders am Herzen liegt ihm der Krieger- und Soldatenverein, bei dem er seit 1981 im Vorstand ist und den er seit 1986 leitet. Über 18 Jahre stand er dem Kulturring Betlinshausen vor oder spielte Theater.

Lothar Damm, 68, aus Vöhringen ist seit 2007 Beauftragter für das Carillon in Illertissen. Über 25 Jahre engagierte er sich im „Freundeskreis Kirchenmusik Vöhringen“ und war sechs Jahre stellvertretender Vorsitzender des Kulturrings Vöhringen. Ebenso 16 Jahre stellvertretender Vorsitzender der Musikschule Dreiklang sowie 24 Jahre im Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde St. Michael in Vöhringen.

Anton Bidell, 59, Illerberg, hat sich herausragende Verdienste im Verein der Bayerischen Krippenfreunde Illerberg erworben. Er führt die vom Vater und dem Tiefenbacher Pfarrer Erich Lidel begründete Tradition weiter. „Dass die Krippler ihre Kunst nicht als Geheimnis hüten, sondern Schnitzkurse anbieten, macht sie besonders sympathisch“, lobt der Landrat.

Hubert Günther, 64, aus Illerberg hat sich fast 30 Jahre in der Vereinsleitung des SSV Illerberg-Thal engagiert. Er baute die Skiabteilung auf, unter seiner Ägide gelang der Sportheim-Neubau, der Bau vier neuer Kegelbahnen sowie eines vierten Tennisplatzes.

Gerhard Sabisch, 68, aus Vöhringen hat sich als leidenschaftlicher Turner auch stets um die Vereinsbelange gekümmert. Seit 1969 dabei, war er Oberturnwart, Gauturnwart des Iller-Donau-Kreises, ist seit 43 Jahren Übungsleiter und arbeitet heute noch im Seniorenbereich.

Marlene Enderle, 75, ist über Altenstadt hinaus für ihr Orgel- und Klavierspiel bekannt sowie als Leiterin des von ihr 1981 gegründeten Singkreises. Im Jahr 2008 kam der Kinderchor dazu. Seit 1987 ist sie Organistin und Kantorin in der Kirche „Zum guten Hirten“ in Altenstadt und hilft innerhalb der Pfarreiengemeinschaft aus.

Die Illertisser Zeitung hat eine Serie geplant, in der nacheinander jeder der Geehrten und seine besonderen Verdienste nochmals im Einzelnen vorgestellt werden.